Presseinformation

16. September 2009

VCÖ-Mobilitätspreis NÖ geht an „Ostarrichi Mostland Mobil"

Pernkopf: Vorbildhafte Zusammenarbeit von sieben Gemeinden

Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf hat heute in Öhling bei Amstetten „Ostarrichi Mostland Mobil" mit dem diesjährigen VCÖ-Mobilitätspreis ausgezeichnet. Bei „Ostarrichi Mostland Mobil" handelt es sich um eine Zusammenarbeit der sieben Gemeinden Amstetten, Euratsfeld, Neuhofen an der Ybbs, Oed/Öhling, Wallsee/Sindelburg, Winklarn und Zeillern. Ziel dieser Kooperation ist es, die Lebensqualität in dieser Kleinregion zu verbessern.

„Die Gemeinden setzen konkrete Projekte um, wie etwa den Ausbau von Geh- und Radwegen, das Öffnen von Einbahnen für den Radverkehr sowie die Stärkung des öffentlichen Verkehrs durch Fahrplanausweitungen, Sammeltaxis und attraktive Preisgestaltung. Das Land Niederösterreich fördert beispielsweise Rad-Aktivitäten mit bis zu drei Millionen Euro jährlich für Infrastrukturverbesserungen und Sicherheitsmaßnahmen für Radfahrer. Die Zusammenarbeit der sieben Mostviertel-Gemeinden ist vorbildhaft. Durch die Verbesserungen der Bedingungen zum Gehen und Radfahren und Maßnahmen, die den öffentlichen Verkehr aufwerten, steht ‚Ostarrichi Mostland Mobil\' ganz im Zeichen einer vielfältigen Mobilität", betonte Pernkopf.

Martin Blum vom VCÖ verwies auf eine neue VCÖ-Studie, der zufolge die Mobilität in Niederösterreich immer vielfältiger wird. Die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher nutzten demnach zunehmend andere Formen der Mobilität, sie seien auch verstärkt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Fahrrad unterwegs. Der Anteil bei Bahnfahrten sei seit 2003 um rund zehn Prozent gestiegen, der Anteil bei Busfahrten um rund fünf Prozent und beim Fahrrad habe sich der Anteil bei den zurückgelegten Kilometern um etwa 20 Prozent erhöht.

Weitere Informationen: Bür LR Pernkopf, Klaus Luif, e-mail klaus.luif@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12705.

E-Mail: presse@noel.gv.at